

**Ausflugsbericht**

AMR 017: 06.01.2020 – 01.02.2020

**Kurs Karibik und durch den Panama-Kanal nach Peru**

**Begleitung außer Phoenix**

Eddy Teger (Pianist)

Kurt-Ulrich Blomberg (Pfarrer)

Manon Tolg (Bordboutique)

Dr. Gert Mittring (Rechenkünstler)

Petra Stegemann (Begleitung Dr. Mittring)

Udo Jansen (Reiseleiter LKZ)

Tom Krug (Reiseleiter LKZ)

Barbara Hack (Standby Winfried Koller)

**Mi 08.01. Cartagena / Spanien 09:00 17:00**

**Cartagena-Rundgang / ca. 4 Std.**

Während eines Rundgangs auf den Spuren der Römer, Mauren und Christen erhalten Sie Einblicke in die fast 3.000-jährige Geschichte Cartagenas. Zu Fuß passieren Sie herrschaftliche Häuser mit schönen Fassaden aus der zweiten Hälfte des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jh. Natürlich darf der Besuch des Römischen Theaters aus dem 1. Jh.v.Chr., welches seit der Entdeckung 1987 restauriert wird, nicht fehlen. Zu dieser Zeit entstanden die meisten Bauten der römischen Periode. Weiterhin bringt Sie ein Panoramalift auf den höchsten der fünf Hügel, auf denen Cartagena erbaut wurde, zur Burg La Concepcion, die auf den Ruinen eines maurischen Alkazars errichtet wurde. Von hier genießen Sie schöne Ausblicke auf die Stadt und den Hafen. Anschließend Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Cartagena mit der Bimmelbahn / ca. 2 Std.**

Gewinnen Sie erste Eindrücke dieser eindrucksvollen Stadt und steigen Sie in die kleine Bimmelbahn, die an den interessanten und beliebten Sehenswürdigkeiten Cartagenas vorbeifährt. Fahrtdauer etwa 75 Minuten, kurze Erfrischungspause unterwegs. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Murcia / ca. 4 Std.**

Etwa 50 km Busfahrt zur Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Murcia inmitten einer fruchtbaren und dichtbesiedelten Ebene. In Murcia besuchen Sie das Herz der Altstadt mit der barocken Kathedrale aus dem 13. Jh. sowie dem architektonisch interessanten königlichen Casino. Nach einem Rundgang durch die engen Gassen genießen Sie noch Freizeit, bevor Sie zum Schiff zurück fahren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**La Manga del Mar Menor und Römisches Theater / ca. 3,5 Std.**

Gut 30-minütige Fahrt nach Cabo de Palos, einem markanten Kap der Costa Cálida. An der Steilküste befindet sich ein imposanter Leuchtturm. Nach einem kurzen Aufenthalt folgt eine Panoramafahrt durch La Manga del Mar Menor mit Hotelanlagen, Wohnungen und Ferienhäusern. Sie fahren zurück nach Cartagena und besichtigen das Römische Theater aus dem 1. Jh. v.Chr., das erst 1987 entdeckt wurde. Zu dieser Zeit entstanden die meisten Bauten der römischen Kolonie. Nach etwas Freizeit Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Besuch des Römischen Theaters für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit beschwerlich. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**Elche / ca. 5 Std.**

Etwa 75-minütige Fahrt zur Stadt Elche, bekannt wegen ihrer etwa 200.000 Dattelpalmen und somit größten Palmenpflanzung Europas. Zunächst besuchen Sie die Basilica de Santa Maria, in der alljährlich an Maria Himmelfahrt das Mysterienspiel von Elche stattfindet. Das barocke Gotteshaus wurde auf den Fundamenten einer ehemaligen Moschee errichtet. Anschließend unternehmen Sie einen Spaziergang durch den Priestergarten und sehen eine Vielfalt seltener Pflanzen, Bäume und Kakteen sowie die etwa 150 Jahre alte siebenastige "Imperialpalme". Geschickte Palmenkletterer befreien die Pflanzen in den Parks von vertrockneten Palmwedeln. Nach dem Rundgang kosten Sie Datteln, Dattellikör und Feigenbrot. Danach lädt der Municipal Park mit seinen vielen Palmen, schattigen Wegen, Springbrunnen und Blumenbeeten zu einem Spaziergang ein. Zurück in Cartagena unternehmen Sie eine Panoramarundfahrt vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Kultur und Kulinarisches / ca. 3 Std.**

Ihr Spaziergang beginnt direkt am Schiff und führt Sie in die Altstadt, wo Sie einige bedeutende Sehenswürdigkeiten passieren, wie z.B. den imposanten Eingangsbereich des Palastes, die mächtige Stadtmauer sowie eindrucksvolle moderne Gebäude. Während des Rundgangs werden Sie aber auch einige Leckereien genießen. In drei Bars bzw. Restaurants werden Sie typische spanische Tapas verkosten, dazu wird Ihnen ein Glas Sangria oder Wein serviert. Nach diesen Eindrücken geht es dann wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**Segway-Rundfahrt / ca. 1,5 Std.**

Ein Ausflug für sportliche Gäste. Nach einer Einführung in den Umgang mit einem Segway (Einpersonen-Transportmittel, elektrisch angetriebener Selbstbalance-Roller) unternehmen Sie eine Rundfahrt. Sie fahren per Segway durch die Straßen Cartagenas, vorbei an den Spuren der Karthager, Römer, Byzantiner, Mauren und Christen, die die Stadt im Lauf ihrer Geschichte besiedelt haben.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**Das Tal von Ricote / ca. 4,5 Std.**

Zunächst ca. einstündige Fahrt durch die Ausläufer der Sierra Carrascoy nach Murcia. Hier besuchen Sie die Kirche Sanctuary of the Fuensanta mit herrlichem Blick auf die Obstplantagen von Murcia. Danach haben Sie etwas Zeit, ein Andenken im kleinen Souvenirladen zu erwerben. Anschließend Panoramafahrt durch das Tal von Ricote, das letzte Bollwerk der Morisken, bevor sie von den Spaniern im 17. Jahrhundert vertrieben wurden. Das Tal beheimatet mehrere Dörfer, das größte wird von rund 12.000, das kleinste im Herzen des Tals von gerade mal 600 Einwohnern besiedelt. Sie erreichen Abarán, das bekannt ist für seine Wasserschöpfräder. Das "Noria Grande" aus dem Jahr 1803 befördert 25 Liter Wasser pro Sekunde und ist das größte noch betriebene Rad Europas. Gelegenheit für Fotostopps. Dann erfolgt die landschaftlich reizvolle Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl

Alles nach Plan.



**Do 09.01. Málaga / Spanien 08:00 14:00**

**Panoramafahrt Málaga / ca. 2 Std.**

Während dieser Panoramafahrt sehen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Málagas. Zuerst legen Sie einen Fotostopp an der Gibralfaro Festung ein. Die mit dem Alcazaba Palast verbundene maurische Burgruine bietet aufgrund ihrer Lage einen atemberaubenden Blick über die Stadt, das Rathaus und die Bucht. Anschließend fahren Sie vorbei an der Stierkampfarena zum Rosengarten von Puerta Oscura für einen Fotostopp. Nach Passieren weiterer Sehenswürdigkeiten, wie des neoklassizistischen Gebäudes der Bank von Spanien und des Bahnhofs, kehren Sie zurück zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Málaga / ca. 4 Std.**

Fahrt entlang der Küstenstraße zum Gibralfaro, den ca. 130 m hohen "Berg des Leuchtturms", auf dem früher vor der maurischen Festung ein antiker Leuchtturm stand. Vom Kastell sind nur noch Ruinen erhalten, doch lohnend ist der Blick über die ganze Stadt, den Hafen, das Meer und das gebirgige Hinterland. Zurück im Stadtzentrum folgt ein etwa 30-minütiger Spaziergang mit anschließendem Besuch der Renaissance-Kathedrale (Innenbesichtigung), die 1528 auf dem Grundriss der abgerissenen Hauptmoschee begonnen und erst 1783 vollendet wurde. Nach etwas Freizeit für individuelle Erkundungen kehren Sie zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Marbella und Puerto Banus / ca. 4,5 Std.**

Sie passieren den Ferienort Fuengirola, bevor Sie Marbella erreichen. Sie besuchen die Altstadt mit ihren engen Gassen und weiß getünchten Häusern mit vergitterten Fenstern, die um die schöne Plaza de los Naranjos ("Orangenbaumplatz") angeordnet sind. Stattliche Gebäude, kleine Läden, Kunstgalerien, Bars und Bistros gehören zum Stadtbild. Marbella war einst ein kleines Fischerdorf und hat sich zu einem geschäftigen Ferienort entwickelt, der gerne von Reichen und Prominenten besucht wird. Nach einem ca. 1-stündigen Rundgang Weiterfahrt nach Puerto Banus, bekannt für Reichtum, Mode und Nachtleben. Hier finden Sie zahlreiche Designer-Boutiquen, Restaurants und Hotels. Sehenswert sind auch die teuren Jachten im Hafen. Gelegenheit für einen Bummel entlang der Promenade und Rückfahrt nach Málaga.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Mijas / ca. 4 Std.**

Landschaftsfahrt von Málaga entlang der Küste zum zauberhaften Bergdorf Mijas. Während des etwa einstündigen Rundgangs bieten die engen Gassen und weiß getünchten Häuser mit ihren schmiedeeisernen Balkonen und bunten Blumentöpfen malerische Fotomotive. Sie passieren die Stierkampfarena, welche während der arabischen Herrschaft angelegt wurde und die Kapelle der "Virgen de la Peña". Bei einem Besuch einer Weinbodega, die in einem restaurierten historischen Gebäude liegt, können Sie ein Gläschen Málaga-Wein probieren. Von einem Felsplateau genießen Sie das schöne Panorama der Küste und genießen anschließend etwas Freizeit für eigene Erkundungen. Die "Esel-Taxis" verleihen dem Ort eine urige Atmosphäre und sind ein Vergnügen für die Besucher.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Flamenco-Show / ca. 3 Std.**

Sie fahren in das Stadtzentrum zum Plaza Merced und spazieren von hier aus zur Flamenco Show. Die Kultur des Flamencos wird seit Jahrzehnten gepflegt und von Generation an Generation weitergegeben. Nach der etwa 45-minütigen Aufführung spazieren Sie zurück zum Bus, der Sie zum Gibralfaro Aussichtspunkt bringt. Sie genießen den tollen Ausblick auf die Stadt, das Meer und die Umgebung und fahren danach zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. 1 Getränk inklusive.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**E-Bike Tour / ca. 4 Std.**

Vom Hafen Transfer zur Plaza Marina. Hier werden Sie von Ihrem Reiseführer in Empfang genommen und in die Benutzung des E-Bikes eingewiesen. Danach startet Ihre etwa 3-stündige Tour durch die Stadt, während der Sie u.a. folgende Sehenswürdigkeiten passieren: die Alcazaba (maurische Festungs-/Palastanlage), das Römisches Amphitheater, die Burg Gibralfaro, das Geburtshaus von Pablo Picasso, die Markthalle Atarazanas (mit ein wenig Freizeit für einen kurzen Besuch), die Kathedrale, die Stierkampfarena, das Gran Hotel Miramar, den Stadtteil Pedregalejo. Unterwegs Stopp in einer Bodega für kleine Erfrischungen (nicht inkl.). Danach Rückkehr zur Plaza Marina und von hier Transfer zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Fotostopps unterwegs, nur Außenbesichtigungen. Markthalle Atarazanas nachmittags und feiertags geschlossen.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.



**Sa 11.01. Funchal / Madeira / Portugal 08:00 17:00**

**Câmara de Lobos und Cabo Girão / ca. 2,5 Std.**

Ihre Fahrt entlang der Südküste Madeiras führt Sie zunächst zum malerischen Fischerdorf Câmara de Lobos, das einst Sir Winston Churchill auf Gemäldeleinwand verewigte. Nach einem kurzen Aufenthalt fahren Sie zum Cabo Girão, dem zweithöchsten Kap der Welt (580 m). Von hier haben Sie einen wunderbaren Blick auf die gesamte Bucht von Funchal und tief hinab über den Rand des Kliffs. Die Rückfahrt nach Funchal erfolgt mit Fotostopp am Aussichtspunkt Pico dos Barcelos.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Pico dos Barcelos, Eira do Serrado & Monte / ca. 4 Std.**

Fahrt zu einem der schönsten Aussichtspunkte Funchals, dem Pico dos Barcelos. Von hier überblicken Sie die Bucht von Funchal. Weiterhin fahren Sie durch einen Eukalyptuswald mit 50 bis 60 m hohen Bäumen zum Eira do Serrado mit prächtigem Ausblick auf das Nonnental Curral das Freiras. Anschließend Weiterfahrt nach Monte, einem der bekanntesten Orte Madeiras. Hier wurde 1470 von Nachfahren der Entdecker Madeiras eine Kirche und der "Parque Municipal do Monte" errichtet. Im Inneren der Kirche sehen Sie die Statue der Madonna von Monte und das Grab des Kaisers Karl von Habsburg, der dort 1922 im Exil verstarb.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet aufgrund vieler Stufen, die zur Kirche in Monte führen. Bequemes Schuhwerk empfohlen.

Alles nach Plan.

**Levadawanderung und Camacha / ca. 4 Std.**

Während dieser etwa 2-stündigen Wanderung folgen Sie der Levada da Serra von Vale Paraiso bis nach Rochão. Kurze Erholungspause unterwegs. In Rochão erwartet Sie der Bus und bringt Sie nach Camacha, dem Korbflechtzentrum von Madeira. Anschließend Rückfahrt nach Funchal.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Festes Schuhwerk und Regenschutz empfohlen.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**Botanischer Garten und Funchal / ca. 4 Std.**

Zunächst fahren Sie zum Botanischen Garten, der etwas außerhalb von Funchal gelegen ist. Auf ca. 80.000 qm können Sie über 2.000 teils exotische Pflanzenarten bestaunen: Palmen, Orchideen, Bromelien, Sukkulenten und natürlich auch Strelitzien. Nach einem Rundgang bringt der Bus Sie ins Zentrum von Funchal, wo Sie die Markthallen Mercado dos Lavradores besuchen, den "Markt der Bauern". Hier sehen Sie alles, was das kulinarische Herz begehrt: frisches Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, aber auch ein vielfältiges Angebot an Souvenirs. Weiterfahrt zu einem Weinlokal, in dem Sie zum Abschluss Ihres Ausfluges den typischen Madeirawein kosten können.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Safari im Geländewagen / ca. 4 Std.**

Die halbtägige Safari mit ortskundigem Fahrer führt Sie entlang der Südküste vorbei an Bananen- und Obstplantagen über Câmara de Lobos bis zum Cabo Girão, Europas höchster Steilküste. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf die Küste, bevor Sie über schmale und steile Pfade bis zum Aussichtspunkt Boca dos Namorados mit Blick auf das Nonnental weiterfahren. Die landschaftlich reizvolle Fahrt führt über Schotterpisten nach Fontainhas und Trompica entlang der hohen Berge von Jardim da Serra. Sie erreichen den kleinen hochgelegenen Ort Boa Morte und fahren von hier über befestigte Straßen zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Rückenleiden nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Inselfahrt mit Porto Moniz / ca. 8 Std. mit Essen**

An der Südküste fahren Sie vorbei am idyllisch gelegenen Fischerdorf Câmara de Lobos und halten am Aussichtspunkt Pico da Torre mit herrlichem Blick auf das Dorf. Danach fahren Sie weiter zum Cabo Girão (580 m), Europas höchster Steilklippe mit Panoramablick auf Funchal und die Südküste. Über Ribeira Brava gelangen Sie zum Encumeada-Pass und erreichen die Nordseite der Insel. Kurzer Stopp in São Vicente, eine der ältesten Inselstädte, und Weiterfahrt bis Seixal mit schöner Aussicht auf die Nordküste. Danach nehmen Sie in Porto Moniz ein leichtes Mittagessen ein (ein Erfrischungsgetränk inklusive). Hier können Sie die natürlich entstandenen Lavabecken besichtigen. Die Rückfahrt erfolgt über das Hochplateau Paúl da Serra (1.400 m).

Alles nach Plan.

Bus 1: Frau Gisela Schulze #638 übersah eine Stufe, welche mit einem gelben Streifen gekennzeichnet war. Aufgeplatzte Lippe, wurde von Winnie genäht, Nasenbluten und Schmerzen in der Schulter- Winnie konnte aber nichts feststellen.

**Inselfahrt mit Santana / ca. 8 Std. mit Essen**

Diese Fahrt führt zunächst nach Camacha, dem Zentrum der Korbflechterei, und hinauf in die faszinierende Bergwelt zum dritthöchsten Gipfel der Insel, dem Pico do Arieiro (1.818 m). Von hier aus haben Sie je nach Witterung einen wunderbaren Blick auf das atemberaubende Panorama. Weiter fahren Sie durch ein Naturschutzgebiet nach Ribeiro Frio mit seiner Forellenzucht. Über Faial gelangen Sie entlang der Nordküste bis Santana, bekannt für seine typischen strohbedeckten Häuschen. Hier erwartet Sie ein landestypisches Mittagessen (ein Erfrischungsgetränk inklusive). Weiterfahrt nach Porto da Cruz und über Machico, wo Sie die herrlichen Ausblicke auf die Nordküste begeistern werden.

Alles nach Plan.

****

**So 19.01. Fort-de-France / Martinique 08:00 18:00**

**St. Pierre und Rum / ca. 4 Std.**

Zunächst besichtigen Sie die Balata-Kirche, eine Nachbildung der Basilika Sacré-Coeur in Paris. Sie liegt auf einer Anhöhe mit schönem Blick über die Bucht und Fort-de-France. Anschließend kurzer Besuch im Vulkanmuseum und Weiterfahrt zu einem der bekanntesten Rum Hersteller der Insel. Die Depaz Brennerei zählt zu den schönsten der Insel. Nach der Besichtigung und einer Kostprobe fahren Sie weiter nach St. Pierre, am Fuße des Vulkans Mont Pelée gelegen, der 1902 das Dorf und die einst blühende Stadt völlig zerstörte. Die Rückfahrt erfolgt über die Westküstenstraße durch kleine Fischerdörfer wie z.B. Le Carbet, wo einst Christoph Kolumbus 1502 anlandete und Paul Gauguin zeitweise lebte.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Kurvenreiche Strecke.

Alles nach Plan.

**Fort-de-France und Botanischer Garten / ca. 3,5 Std.**

Ihre Rundfahrt in offenen Panoramabussen führt Sie durch den Hauptort von Martinique, Fort-de-France. Vorbei an den wichtigsten Gebäuden gelangen Sie zur Balata-Kirche, einer Nachbildung der Basilika Sacré-Coeur von Montmartre. Sie liegt auf einer Anhöhe mit schönem Blick über die Bucht und Fort-de-France. Anschließend besuchen Sie den Botanischen Garten. Der Gründer Jean Philippe Thoze, Botaniker und Landschaftsgärtner, sammelte und kultivierte rund zwanzig Jahre Blumen und Pflanzen, bevor "Le Jardin de Balata" der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Sie verbringen gut 1,5 Std. im Botanischen Garten, um die Anlage zu erkunden. Besonders schöne Ausblicke aus der Höhe bietet eine Hängebrücke. Genießen Sie die Aussicht auf die Bucht von Fort-de-France sowie den Bergzug Pitons du Carbet.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

Bus 6: Kasimir Cyrys #975 ist über eine hohe Wegkante gefallen. Er hat sich eine Schürfwunde am rechten Arm zugezogen.

**Martiniques Norden mit Zoobesuch / ca. 4,5 Std.**

Entlang der karibischen Küste und durch kleine Fischerdörfer fahren Sie zu den Ruinen einer der ältesten Plantagen der Insel. Habitation Anse Latouche wurde beim Vulkanausbruch 1902 fast vollständig zerstört. Auf dem Gelände befindet sich heute ein Zoo. Regenbogenpapagaien, Ameisenbären, Waschbären, Affen, Jaguare und Pumas u.v.a. werden hier gehalten. Ein Lehrpfad führt durch den Tierpark. Erkunden Sie weiterhin die Überreste des ehemaligen Plantagenhauses mit seinen Gerätschaften. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter nach St. Pierre, am Fuße des Vulkans Mont Pelée gelegen, der 1902 das Dorf und die einst blühende Stadt völlig zerstörte. Einige Stufen führen zur Theaterruine. Rückfahrt zum Schiff mit Fotopause an der Balata-Kirche, einer Nachbildung der Basilika Sacré-Coeur von Montmartre.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk erforderlich, teilweise unwegsames Gelände.

Alles nach Plan.

**Strand und Unterwasserbeobachtung / ca. 3,5 Std.**

Mit einem Katamaran, der mit einem Unterwasserobservationsdeck ausgestattet ist, fahren Sie durch die Bucht von Fort-de-France entlang der Hotelküste und passieren die kleine Insel Ramier Islet. Sie erreichen den schönen Strand von Grand Anse. Die Gruppe an Bord wird geteilt. Während die eine Hälfte zunächst eine entspannte Badepause am Strand verbringt, observiert die andere Hälfte auf dem Unterdeck des Katamarans die Unterwasserwelt der Umgebung durch die Glasfenster. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Unterwasserschildkröten, deren Spezies dank strenger Vorgaben besonderen Schutz genießt und deren Bestand dadurch erhalten bleibt. Im Anschluss werden die Gruppen getauscht. Während der Rückfahrt zum Schiff genießen Sie einen erfrischenden Fruchtsaft oder Rumpunsch bei karibischer Musik.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Unterwegs wenige Informationen in englischer Sprache.

Alles nach Plan. Der Strand war sehr dreckig und hatte wenig Platz zum Liegen, es war sehr überfüllt.

**Inselrundfahrt Martinique / ca. 7 Std. mit Essen**

Schöne Landschaftsfahrt quer über die Insel auf die Ostseite nach St. Marie, wo sich das Museum der St. James Rumbrennerei befindet das u.a. über Père Labat (Missionar, Plantagenbesitzer und Reiseschriftsteller) informiert. Nach dem Besuch Weiterfahrt nach Morne Rouge, am Fuße des Vulkans Mont Pelée gelegen, mit Fotostopps unterwegs. Sie nehmen ein typisch kreolisches Mittagessen ein und fahren weiter in das Dorf St. Pierre, das 1902 bei einem Vulkanausbruch zerstört wurde. Erinnerungen an diese Katastrophe sehen Sie im kleinen Museum. Die Rückfahrt erfolgt über die Westküstenstraße und durch kleine Fischerdörfer.

Bitte beachten: Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Kurvenreiche Strecke. Fotografieren und Filmen ist im Museum nicht gestattet.

Alles nach Plan.

**Katamaranfahrt zur Nordküste / ca. 7,5 Std. mit Essen**

Genießen Sie entspannte Stunden an Bord eines Katamarans. Von Bord aus erkunden Sie die Nordküste von Martinique und von Zeit zu Zeit schwimmen neugierige Delphine mit dem Boot. Am Fuße des Vulkans Mont Pelée wird eine Pause eingelegt, um den Ort St. Pierre zu erkunden. Zurück an Bord des Katamarans fahren Sie zum Strand Carbet mit seinem schwarzen vulkanischen Sand. Per Zodiak-Anlandung gelangen Sie an den Strand. Nach kurzer Pause wird auf dem Katamaran das Mittagessen eingenommen. Weiterfahrt am Nachmittag mit Schwimm- oder Schnorchelpause unterwegs (Schnorchelausrüstung wird gestellt) und Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Alles nach Plan.



**Mo 20.01. Kingstown / St. Vincent 07:00 12:30**

**Rundgang Kingstown / ca. 3,5 Std.**

Sie unternehmen einen ausführlichen Rundgang durch Kingstown, der Hauptstadt des unabhängigen Inselstaates St. Vincent und die Grenadinen. Viele Bauwerke datieren auf das 19. Jh. zurück. Sie passieren das Hotel Cobblestone Inn erbaut 1813, die Polizeistation und das Gerichtsgebäude. Die anglikanische und katholische Kathedrale sowie die methodistische Kirche liegen unweit voneinander. Sie besuchen den bunten Obst- und Gemüsemarkt und erhalten Einblicke in die einheimische Küche. Danach kosten Sie am Heritage Square ein Erfrischungsgetränk und spazieren zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ablauf wurde gekürzt. Die jeweiligen Zeiten der einzelnen Stops waren nach dem Plan viel zu lang angesetzt. Es reichen an dem Markt ca. 20Min und an der Kirche 15Min. Insgesamt dauerte der Ausflug 2,5h.

**St. Vincent entdecken / ca. 4 Std.**

Zunächst landschaftlich reizvolle Fahrt in einfachen Kleinbussen oder Vans entlang der rauen Atlantikküste und vorbei an Bananenplantagen in das Mesopotamia Tal. Genießen Sie das schöne Panorama auf Ihrer Weiterfahrt in die Stadt Kingstown mit ihrer kolonialen und modernen Architektur sowie dem historischen Fort Charlotte. Sie erhalten Einblicke in die Geschichte der einheimischen Bevölkerung. Anschließend fahren Sie zum Strand der Buccament Bay und erholen sich bei einer Badepause und Erfrischungsgetränken.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen.

Alles nach Plan.

**Regenwaldspaziergang und Papageienbeobachtung / ca. 4 Std.**

Fahrt in einfachen Kleinbussen oder Vans über die Schnellstraße vorbei an kleinen Dörfern bis zum Lehrpfad des Vermont Tales. Der "Vermont-Nature-Trail" wurde 1987 gegründet und besteht aus einer Fläche von ca. 4.000 ha Regenwald. Dies ist der Lebensraum der endemischen St. Vincent-Papageien. Gut 2-stündige Wanderung über unebene, teilweise steile Waldwege mit der Möglichkeit, nach den Papageien Ausschau zu halten. Nach einer Erfrischungspause Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Rutschfestes Schuhwerk sowie Regenschutz empfohlen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

Die Ausflugsbeschreibung müsste etwas angepasst werden. Regenwaldspaziergang ist ungünstig formuliert. Es ist eher eine Klettertour mit teils sehr hohen Stufen.Einige Gäste sind nach 20-30 Min. zurückgegangen, da es für sie zu beschwerlich war.

**Dark View Wasserfälle / ca. 4 Std.**

In einfachen Kleinbussen fahren Sie vorbei am Botanischen Garten entlang der Küste in den Norden der Insel. Durch kleine Fischerdörfchen und abwechslungsreiche Landschaft geht es nach Chateaubelair, am Fuße eines Vulkans gelegen, wo nach einem kurzen Fußmarsch der erste der Zwillings-Wasserfälle erreicht wird. Der Pfad zum zweiten Wasserfall ist etwas beschwerlich, dafür belohnt ein erfrischendes Bad in dem natürlichen Becken. Nach einem etwa 1,5-stündigen Aufenthalt mit Erfrischungsgetränk erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Festes Schuhwerk, Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz mitnehmen. Badesachen unter der Oberbekleidung tragen.

Alles nach Plan.

Wäre noch eine Idee, zukünftig einen zusätzlichen Stopp an dem Drehort von „Fluch der Karibik“ aufzunehmen.

**Delphinbeobachtung und Strand / ca. 3 Std.**

Sie fahren mit dem Boot entlang der Küste St. Vincents und halten Ausschau nach den hier vorkommenden Meeressäugern. Es gibt natürlich nie eine 100%-ige Garantie Tiere zu sehen, aber gerade in dieser Region ist das Vorkommen von Delphinen und Walen sehr hoch. Nach Ihrer etwa 1,5-stündigen Bootstour erreichen Sie den schwarzsandigen Strand Mount Wynne Beach für eine erholsame Badepause. Genießen Sie dazu ein Erfrischungsgetränk.

Bitte beachten: Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Badebekleidung unter der Oberbekleidung tragen. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.



**Mi 22.01. Oranjestad / Aruba / Niederl. Antillen 07:00 17:00**

Die Guides waren zeitlich auch die Busfahrer.

**Strandtransfer Eagle Beach / ca. 4 Std.**

Etwa 20 Min. Bustransfer zum Eagle Beach. Die Strände von Aruba gehören zu den saubersten, breitesten und attraktivsten der Karibik. Nehmen Sie ein Bad im kristallklaren Wasser oder entspannen Sie einfach am Strand. Gut 3 Std. Aufenthalt. Getränke und Snacks können in den Strandbars gegen Barzahlung in US-Dollar oder mit gängiger Kreditkarte erworben werden.

Bitte beachten: Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Toiletten und Duschen gegen ca. USD 1,- Gebühr. Eine Sonnenliege kann gegen USD 15,- am Strand gemietet werden, Kombination aus 2 Sonnenliegen und 1 Sonnenschirm etwa USD 40,-.

Alles nach Plan.

**Inselfahrt Aruba / ca. 4 Std.**

Unternehmen Sie eine Landschaftsfahrt über die Insel Aruba. Mit dem Bus fahren Sie in den Norden von Oranjestad in Richtung California Lighthouse. Der alte Leuchtturm liegt im Nordwesten der Insel auf dem Plateau Hudishibana. Weiterfahrt zur Alto-Vista-Kapelle. Unterwegs passieren Sie die berühmten Divi-Divi-Bäume, die immer in Windrichtung wachsen. Im Anschluss sehen Sie dann die Baby Natural Bridge. Auswaschungen im Korallenkalkstein haben diese Brücke geformt und bereits eine der ursprünglich 2 Brücken einstürzen lassen. Auf dem Rückweg kurze Pause an der Casibari-Felsformation.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl. Englischsprechende Reiseleitung, Übersetzung durch bordseitige Begleitung.

Alles nach Plan.

Bus 1: #649 Dokkenwalde, Kurt ist gefallen und hat sich einen Cut am Auge zugezogen.

**U-Boot Fahrt "Atlantis Submarine" / ca. 2 Std.**

Kurzer Spaziergang zu Ihrem Transferboot das Sie in wenigen Minuten zum U-Boot "Atlantis-Submarine" bringt. Nach einer kurzen Sicherheitseinweisung gelangen Sie über zwölf Stufen in das innere des U-Bootes und tauchen ab. Erkunden Sie die bunte Unterwasserwelt um Aruba. Korallenriffe, Wasserschildkröten und farbenfrohe Fische erwarten Sie. Die U-Boot-Crew erklärt Ihnen gerne die verschiedenen Lebewesen, während Sie in Tiefen von bis zu 40 Metern tauchen. Nach einer knappen Stunde unter Wasser erreicht das U-Boot wieder die Wasseroberfläche und Ihr Zubringerboot bringt Sie zurück zum Hafen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Klaustrophobie (Raumangst) nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.



**Do 23.01. Santa Marta / Kolumbien 12:00 20:00**

**Santa Marta / ca. 2,5 Std.**

Die Stadt Santa Marta hat etwa 400.000 Einwohner und liegt an der Karibikküste Kolumbiens. Während Ihrer Panoramafahrt sehen Sie die wichtigen Sehenswürdigkeiten, darunter den Plaza Bolivar sowie die Kathedrale aus dem 18.Jh. Anschließend besuchen Sie das bekannte Anwesen "Quinta de San Pedro Alejandrino", wo 1830 der berühmte Freiheitskämpfer Simon Bolivar verstarb. Nach der Besichtigung fahren Sie wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

Bus 15: Mikrofon und Audio Guides waren defekt. Es konnte über die Agentin kein neues organisiert werden. Thomas hat dann ohne Hilfsmittel alle Informationen an die Gäste weitergegeben. Es gab keine Beschwerden, die Gäste nahmen es mit Humor.

**Tayrona-Nationalpark / ca. 5 Std. mit Snack**

Nach 1,5 Std. Busfahrt erreichen Sie den landschaftlich spektakulären Tayrona-Nationalpark. Berge, Bäche, reiche Vegetation und Ausblicke auf paradiesische Strände beherrschen das Landschaftsbild des 15.000 ha großen Nationalparks. Der Wanderpfad "9 Piedras" zeigt eine Vielzahl einheimischer Pflanzenarten. Im Park leben außerdem vier verschiedene Affenarten, darunter die früchtefressenden Springaffen. Mit etwas Glück sichten Sie auch Papageien, Rotspechte, Tukane, kleine Echsenarten oder Faultiere. Nach einem knapp 1-stündigen Rundgang werden in der Lodge Ecohabs kleine Snacks und Früchte gereicht, während Sie schöne Ausblicke auf die Küstenlinie genießen können. Danach erfolgt dann wieder die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk empfohlen.

Alles nach Plan.

Bus 5: #655 Frau Bot hatte beim Anstieg zur Aussichtsplattform Herzprobleme. Paramedic hat sich gekümmert und das Ehepaar zum Bus begleitet. Es war alles ok.

**Santa Marta und Baden / ca. 5,5 Std. mit Essen**

Während einer kurzen Orientierungsfahrt gewinnen Sie erste Eindrücke von der kolumbianischen Stadt an der Karibikküste und fahren dann zum beliebten Badevorort Rodadero. Im Hotel Zuana direkt am weitläufigen Sandstrand genießen Sie einen etwa 4,5-stündigen Badeaufenthalt. Die Hoteleinrichtungen wie Swimmingpool, Sonnenliegen und Sonnenschirme stehen zur Verfügung. Ein Buffet-Lunch wird Ihnen am Pool serviert.

Bitte beachten: Badesachen, Handtuch und Sonnenschutz nicht vergessen. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Santa Marta zu Fuß und per Bus / ca. 3,5 Std.**

Santa Marta ist die älteste spanische Kolonialstadt auf dem amerikanischen Kontinent. Die Stadt ist viel kleiner als Cartagena, bietet aber schöne Plätze und reizvolle Gassen sowie viel Atmosphäre. Zunächst fahren Sie zum kleinen Goldmuseum, in dem sich einige interessante Gold- und Keramikobjekte befinden. Danach gehen Sie über den Plaza Bolivar und durch belebte Straßen mit teils spanischer Kolonialarchitektur bis zur Kathedrale aus dem 18. Jh., die älteste Kirche Kolumbiens. Gelegenheit zur Besichtigung, danach spazieren Sie zum schönen Parque Santander, auch bekannt als Parque de los Novios ("Liebespark") mit seinen Schatten spendenden Mimosenbäumen. Sie besuchen einen lokalen Handwerkermarkt und gehen zur Seepromenade Malecón, wo der Bus Sie bereits erwartet, mit dem Sie zur Quinta de San Pedro Alejandrino fahren, einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Lateinamerikas. Diese Hacienda wurde im 17. Jh. erbaut. Simon Bolivar verbrachte hier seine letzte Lebenszeit bis zu seinem Tod 1830. Heute umfasst das Anwesen ein 15 ha großes Areal mit Tropenwald und Botanischem Garten sowie Ausstellungsräumen und Mausoleum. Nach dem gut halbstündigen Aufenthalt mit Gelegenheit zur Besichtigung fahren Sie wieder zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Santa Marta Schnorchelausflug / ca. 5 Std. mit Snack**

Per Bus fahren Sie etwa 10 Min. zum örtlichen Yachthafen. Hier erhalten Sie zunächst Ihre Schnorchelausrüstung und eine Sicherheitseinweisung. Mit dem Motorboot fahren Sie dann entlang der Küste zu den Gewässern des Tayrona-Nationalparks. Hier unternehmen Sie einen etwa einstündigen Schnorchelgang. Danach wird an einem der wunderschönen Strände eine etwa 1-stündige Entspannungspause eingelegt, während der Ihnen Erfrischungen gereicht werden. Danach haben Sie Gelegenheit zu einem weiteren, etwa 45-minütigen Schnorchelgang, anschließend werden Sie wieder zum Yachthafen und per Bus zurück zum Schiff gebracht.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Sehr begrenzte Teilnehmerzahl. Mitnahme von Badeschuhen empfohlen.

Alles nach Plan.

In die Beschreibung sollte mit aufgenommen werden, dass es sich um einen naturbelassenen Strand handelt, ohne Toiletten oder Infrastruktur generell.

Diverse Reklas wegen der Verschmutzungen am Strand. Reste nach heftigem Regen.



**Fr 24.01. Cartagena / Kolumbien 07:00 17:00**

**Getsemani und Altstadt / ca. 4 Std.**

Kurzer Transfer in das Stadtviertel Getsemani. Der Ort wird traditionell von Handwerkern und Kaufleuten bevölkert, die ihre Waren an die reicheren Nachbarn im historischen Zentrum von Cartagena verkaufen. Nach einem kurzen Fußweg erreichen Sie das Hotel Armeria Real, wo Sie eine Erfrischung zu sich nehmen und den herrlichen Blick auf die Festung San Felipe genießen können. Danach Fahrt in die Altstadt von Cartagena. Hier unternehmen Sie einen 1-stündigen Rundgang und sehen u.a. den Plaza Santa Teresa, die Jesuitenkirche San Pedro, den Plaza Bolívar und das Museum für Moderne Kunst (kurzer Aufenthalt). Danach geht es zu den Gewölben Las Bovedas. In den ehemaligen Kerkerzellen sind heute kleine Boutiquen, Galerien und Handwerksläden untergebracht. Hier haben Sie ein wenig Zeit zur freien Verfügung für einen Bummel. Danach Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Cartagena / ca. 3 Std.**

Vom Hafen fahren Sie auf den Hügel La Popa mit herrlicher Aussicht über die Stadt und den Hafen. Weiterfahrt zur alten Festung San Felipe mit ihren Mauern und Kerkern (Fotostopp). Danach passieren Sie die alte Stadtmauer und erreichen die Gewölbe von Las Bovedas in der Altstadt. Hier haben Sie etwas Zeit, landestypische Souvenirs zu erstehen. Anschließend spazieren Sie durch die Altstadt entlang historischer Kolonialgebäude und besuchen die Jesuitenkirche San Pedro. Nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen kehren Sie zum Schiff zurück.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

Bus5: Ausflug hat 4h statt 3h gedauert ( 20Min wurde auf Gäste gewartet).

**Rumba en chiva / ca. 3 Std.**

Die Fahrt "rumba en chiva“, was übersetzt soviel wie "Party im Bus" bedeutet, ist ein Partyspaß für Jung und Alt. In Chivas, den landestypischen, meist offenen Bussen, feiern Sie bei Live-Musik und Tanz gemeinsam mit farbenfroh kostümierten Tänzern, während Ihr Bus gemütlich durch die Stadt fährt. Es geht durchaus laut zu. Während der Fahrt werden Getränke und landestypische Snacks gereicht (inklusive). Am Hotel Santa Clara verlassen Sie den Bus und spazieren entlang der Befestigungsmauer zu einer Aussichtsterrasse, von der sich ein atemberaubender Blick über die Altstadt und das Meer bietet. Anschließend Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Der hohe Einstieg in die Busse erfolgt über eine Leiter. Begrenzte Teilnehmerzahl. Sie passieren nicht das historische Altstadtviertel Cartagenas.

Ausflug hat auf Grund nicht erreichter Teilnehmerzahl nicht stattgefunden.

**Mangrovenfahrt und Cartagena / ca. 4 Std.**

In einfachen Bussen mit hohem Einstieg fahren Sie vom Hafen zum Fischerdörfchen La Boquilla, welches vor ca. 120 Jahren gegründet wurde und zwischen Meer und Sumpflandschaft liegt. Umstieg in landestypische Holzkanus (5-6 Personen) mit erfahrenen Bootsführern. Während der Fahrt durch die labyrinthähnlichen Wasserwege der Mangroven sehen Sie mit etwas Glück verschiedene Vogelarten, Krebse, Leguane und manchmal sogar Sumpffüchse. Bevor Sie die Rückfahrt nach Cartagena antreten, werden Sie eine kurze Folkloredarbietung und ein Kokosnusswasser genießen. In Cartagena sehen Sie die alte Stadtmauer und erreichen die Gewölbe von Las Bovedas in der Altstadt, Gelegenheit zum Einkauf. Nach einem etwa einstündigen Altstadtrundgang kehren Sie zurück zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Sehr schöner Ausflug, Busse kamen mit ca. 1h Verspäter zurück zum Schiff.

Bus 8: #717 Frau Hilbring ist die Hitze nicht bekommen, sie wäre beinahe zusammengebrochen. Haben mit Wasser und Banane entgegengewirkt. Sie wurde zum Schiff gefahren und dem Bordarzt wurde Bescheid gegeben.

**Altstadt und Partyboot / ca. 4 Std.**

Kurze Bootsfahrt zur Altstadt, wo Sie einen 1-stündigen geführten Rundgang unternehmen und die Sehenswürdigkeiten dieses UNESCO-Weltkulturerbes kennenlernen. Im Anschluss haben Sie dann noch 1 Std. Zeit zur freien Verfügung für individuelle Erkundungen. Danach kehren Sie wieder auf das Boot zurück. Nun startet die Party "rumba en chiva", die aber nicht wie üblich im Bus, sondern auf See stattfindet. Während der landschaftlich reizvollen Bootsfahrt durch die Innere Bucht werden Sie von Live-Musik und Tänzern in farbenfrohen Kostümen unterhalten, und passend dazu werden Getränke (Soda, Cola und Rum) serviert. Dazu erfahren Sie von Ihrem Reiseführer interessante Informationen über das koloniale und moderne Leben in Cartagena. Die Tour endet nach knapp 2 Std. im Hafen nahebei des Schiffes.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Stadtrundfahrt Cartagena per Bus und Kutsche / ca. 3 Std.**

Sie fahren per Bus durch das Wohnviertel Manga zur alten Festung San Felipe (Fotostopp) und weiter in die Altstadt vorbei am ehemaligen Munitionslager Las Bovedas. Im Café del Mar, mit schöner Aussicht von den Festungsmauern, sind Sie anschließend zu einem Erfrischungsgetränk eingeladen. Weiterfahrt zur Casa Rafael Nuñez, wo Sie in eine Pferdekutsche (max. 4 Personen pro Kutsche) umsteigen und eine gute halbe Stunde die Altstadt von Cartagena erkunden. Während der Fahrt sehen Sie malerische Gassen, blumengeschmückte historische Gebäude im Kolonialstil sowie Kirchen und Plätze. Anschließend Fußweg zum Bus und Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.



**Sa 25.01. Cristobal (Colón) / Panama 12:00 22:00**

**Observationscenter und Kanalgebiet / ca. 2,5 Std.**

Fahrt zum Besucherpark des "Canal Expansion Observation Center", der auf einer Fläche von 4 ha Aussichtsplattformen bietet, von denen bis zu 400 Besucher gleichzeitig die Erweiterung des Panamakanals beobachten können. Diese Erweiterung erlaubt nun auch Containerschiffen besonderen Ausmaßes die Durchfahrt und wurde nach fast 10-jähriger Bauzeit 2016 feierlich eröffnet. Von hier haben Sie auch einen guten Ausblick auf den künstlich angelegten Gatúnsee. Nach dem gut einstündigen Aufenthalt fahren Sie entlang der ehemaligen Panamakanalzone, in der die einstigen militärischen Einrichtungen der amerikanischen Regierung noch an die Vergangenheit erinnern, und weiter zurück zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Panama-City und Panamakanal / ca. 6 Std. mit Snacks**

Gut einstündige Fahrt zu den Schleusen von Miraflores. Von der Aussichtsplattform können Sie den Schleusenbereich sehen und das passgenaue Passieren der teils gigantischen Schiffe beobachten. Während des knapp 1,5-stündigen Aufenthaltes haben Sie auch Gelegenheit, eine Ausstellung mit Videopräsentationen zu besuchen (in englischer Sprache). Anschließend fahren Sie in den historischen Teil von Panama Stadt und spazieren durch den Stadtteil, der 1673 von französischen Kolonisten gegründet wurde. Im Verlauf der folgenden 200 Jahre erlebte die Stadt viele Veränderungen, und die Architektur wurde von französischem, spanischem und italienischem Stil geprägt. Kirchen, Klöster, koloniale Paläste, Brücken und militärische Gebäude zeugen von einer wechselvollen Vergangenheit. Gelegenheit zum Verzehr Ihrer Snackbox unterwegs und nach etwas Freizeit für eigene Erkundungen erfolgt die Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Altstadtrundgang in Panama meist über Kopfsteinpflaster.

Alles nach Plan.

**Embera Indianer / ca. 5,5 Std., mit Bus/Boot/Snacks**

Emberá ist ein indigenes autonomes Territorium, das von der panamaischen Regierung 1983 gegründet wurde. Etwa 1,5 Std. Busfahrt zum Chagres Nationalpark, in dem sich Siedlungen der Embera-Indianer befinden. Unterwegs Erklärungen zu ihrer 600-jährigen Kultur und Geschichte. Umstieg in motorisierte Kanus (Einbäume) und Weiterfahrt über den Chagres Fluss zum Indianerdorf. Während der ca. 45-minütigen Fahrt können Sie Flora und Fauna der Umgebung erleben. Im Dorf angekommen, werden Sie zunächst vom Stammeshäuptling begrüßt. Etwa 1,5 Std. Aufenthalt mit Vorführung traditioneller Tänze. Sandwiches und Erfrischungen werden gereicht. Die Embera sind geschickte Kunsthandwerker und bieten ihre Erzeugnisse gerne zum Kauf an. Freizeit für einen Rundgang durch das Dorf und Rückkehr zum Schiff.

Bitte beachten: Der Einstieg in die Kanus kann beschwerlich sein, bitte folgen Sie den Anweisungen der Helfer. Begrenzte Teilnehmerzahl. Während der Bootsfahrt wird der Schutz Ihrer Fotoausrüstung vor Spritzwasser empfohlen.

Alles nach Plan.

**Gamboa Regenwald Resort / ca. 5 Std. mit Snacks**

Nach einer gut 1,5-stündigen Busfahrt erreichen Sie das Gamboa Regenwald Resort, das sich nahe dem Chagres Fluss und dem Panamakanal in der Mitte des 19.500 ha großen Soberanía Nationalparks befindet. Hier steigen Sie in die spektakuläre Luftseilbahn und entdecken die Geheimnisse des Dschungels aus der Höhe. Sie genießen die Aussicht auf exotische Pflanzen und beeindruckende Baumwipfel. Mit etwas Glück entdecken Sie unterwegs Tukane in den Bäumen. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die verschiedenen Ausstellungen des Smithsonian-Instituts im Gamboa Resort zu sehen, wie z.B. eine Schmetterlingsfarm, ein Aquarium, einen Orchideengarten und ein Schlangen-Terrarium. Danach Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan. (Das Schlangen-Terrarium gibt es nicht mehr. )

**Gatúnsee und Miraflores Schleuse / ca. 6 Std. mit Snacks**

Dieser Ausflug kombiniert einzigartige Naturerlebnisse mit interessanten Einblicken in das technische Wunderwerk Panamakanal. Sie fahren zunächst mehr als eine Stunde zum Ausgangspunkt Ihrer Bootstour über den Gatúnsee, einen der größten künstlich geschaffenen Seen weltweit. Bevor diese Region für den Bau des Kanals geflutet wurde, befand sich hier eine in ihrer Vielfalt einzigartige Tierwelt. Diese blieb auch zum größten Teil erhalten, denn die Tiere flüchteten sich auf die Bergspitzen des Culebra-Massivs, die sich heute als Inseln aus dem See erheben. Ihr Reiseführer zeigt Ihnen einen kleinen Ausschnitt dieses einzigartigen Ökosystems. Anschließend Fahrt zu den Miraflores Schleusen. Von den Aussichtsterrassen haben Sie einen einmaligen Blick auf die Schleusenvorgänge, zudem präsentieren die Ausstellungsräume des Museums viel Wissenswertes rund um den Panamakanal.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Foto- und Filmausrüstung nicht vergessen.

Alles nach Plan.



**Di 28.01. Manta / Ecuador 09:00 19:00**

**Manta und Montecristi / ca. 4 Std.**

Erleben Sie die zweigeteilte Hafenstadt. Der Zusammenfluss von Rio Burro und Rio Manta bildet die Grenze. In Manta befindet sich das kommerzielle Zentrum mit Markt, Geschäften und Banken, in der Schwesterstadt Tarqui die Hotels und Restaurants. Sie besuchen das Ethnographische Museum und fahren in die kleine Stadt Montecristi, weltbekanntes Zentrum der Panamahut-Produktion. Fast in jedem Haus in Montecristi werden die Strohhüte angefertigt oder verkauft. Diese Hüte wurden früher alle über Panama exportiert und bekamen dort den Stempel, der den Hut zum berühmten "Panama-Hut" machte. Weiterhin besuchen Sie eine Tagua-Fabrik. Die Tagua-Nuss ist die Frucht einer Palme, die in den warmen Feuchtgebieten Ecuadors beheimatet ist und als "pflanzliches Elfenbein" gerühmt wird. In der Fabrik können Sie die mühsame Verarbeitung zu Schmuck- und Kunstgegenständen sehen.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan. Einige Gäste munierten, dass es einer Verkaufsveranstaltung gleicht.

Bus 9: Hier gab es leichte Verwirrung/Missverständnisse bezüglich des Programms. Vielleicht sollte in der Ausflugsbeschreibung verdeutlicht werden, dass das Ethnographische Museum in Montecristi liegt und nicht in Manta. Auf Grund dessen haben alle Teilnehmer dieses Busses eine Sektflasche auf Kabine erhalten.

**Pacoche Lodge mit Wanderung / ca. 4 Std.**

Fahrt vom Schiff in den hoch gelegenen Pacoche Nationalpark. Unterwegs passieren Sie verschiedene Vegetationszonen, sehen den beeindruckenden Trockenwald, Strände und malerische, kleine Küstenortschaften. In der im Tropenwaldreservat gelegenen Pacoche Lodge werden Sie mit etwas Glück von den hier lebenden Brüllaffen empfangen. Farbenprächtige Orchideen und Bromelien umgeben die Lodge. Ihre teilweise anspruchsvolle etwa 1-stündige Wanderung in kleinen Gruppen durch das Schutzgebiet zu Bananenpalmen, Orangenbäumen und Kaffeepflanzen wird untermalt durch ein Vogelkonzert der über 200 im Reservat heimischen Arten. Anschließend erleben Sie eine kleine Vorführung der Zubereitung traditioneller Spezialitäten wie "trapiche" und "tonga" und sehen, wie Panamahüte hergestellt werden. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl. Festes Schuhwerk erforderlich, da teilweise unwegsames Gelände. Während der Wanderung wenige Erklärungen in englischer Sprache.

Alles nach Plan.



**Do 30.01. Salaverry / Trujillo / Peru 07:00 14:00**

**Sonnen- und Mondpyramide mit Museumsbesuch / ca. 3,5 Std.**

Zunächst fahren Sie per Bus in das Moche-Tal und besuchen dort die Sonnen- und Mondpyramide. Die Sonnen- und die Mondpyramide sind Zeugnisse der Moche-Kultur (200-800 n. Chr), die seinerzeit in dieser Region herrschte. Die Pyramiden wurden einst aus Millionen von typischen Lehmziegeln erbaut. Farbenprächtige Reliefs machen diese beiden Bauwerke zu einer unbedingt sehenswerten Attraktion. Im Anschluss besuchen Sie das Museum Huacas de Moche, das den Rundgang durch die archäologische Stätte vervollständigt und interessante Einblicke in die Moche-Kultur gewährt.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Chan Chan und Huanchaco / ca. 4,5 Std.**

Fahrt mit dem Bus in die nahe Umgebung Trujillos. Hier befinden sich die Überreste der Großkulturen Mochica und Chimú. Nachdem Sie die religiöse Stätte Huaca del Dragon nördlich von Trujillo besucht haben, fahren Sie nach Chan Chan, einst Hauptstadt des Chimú-Reiches mit 50.000 Einwohnern. Da jedoch sämtliche Gebäude aus ungebrannten Lehmziegeln gebaut waren, sind sie durch Wind und Regen zerfallen. Sie sehen die eindrucksvollen Ruinen dieser großen Lehmziegelstadt, die 1986 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Zwischen Chan Chan und Trujillo liegt Huanchaco, ein ruhiges kleines Fischerdorf an einem schönen Sandstrand. Sehenswert sind die "Caballitos de Totora". Hierbei handelt es sich um kleine Schilfboote, ähnlich den Booten auf dem Titicaca-See, mit denen die Fischer abends und morgens aufs offene Meer fahren. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Trujillo mit Sonnen- und Mondpyramide / ca. 5 Std.**

Fahrt vom Hafen in das Moche-Tal. Die Sonnen- und die Mondpyramide sind Zeugnisse der alten Moche-Kultur (200-800 n. Chr.). Die Pyramiden wurden einst aus Millionen von Lehmziegeln erbaut. Farbenprächtige Reliefs machen diese beiden Bauwerke zu einer sehenswerten Attraktion. Die archäologischen Arbeiten dauern noch immer an, so kann man hier Wandreliefs bestaunen, die erst wenige Wochen zuvor freigelegt wurden. Weiterfahrt nach Trujillo, der viertgrößten Stadt Perus. Sehenswert sind die Plaza de Armas, die alte Stadtmauer sowie die schönen Kolonialhäuser, wie z.B. Casa Urquiaga. Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Trujillo und Chan Chan / ca. 5 Std.**

Nach etwa 45-minütiger Busfahrt erreichen Sie Trujillo, die viertgrößte Stadt Perus, die sich durch zahlreiche Kolonialbauten mit Innenhöfen, Holzbalkonen und schmiedeeisernen Fenstergittern auszeichnet. Sie erkunden den Hauptplatz der Stadt, Plaza de Armas, sehen die Kathedrale und das Freiheitsdenkmal, das an die 1820 erlangte Unabhängigkeit Perus erinnert. Danach fahren Sie nach Chan Chan, einst Hauptstadt des Chimú-Reiches mit 50.000 Einwohnern. Da jedoch sämtliche Gebäude aus ungebrannten Lehmziegeln gebaut waren, sind sie durch Wind und Regen zerfallen. Sie sehen die eindrucksvollen Ruinen dieser großen Lehmziegelstadt, die 1986 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt wurde. Nach einem ausführlichen Rundgang folgt die Rückfahrt nach Salaverry.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.



**Fr 31.01. Callao / Lima / Peru 08:00 -**

**Lima individuell / ca. 4 Std.**

Per Bus werden Sie ins historische Zentrum von Lima gebracht (Transferzeit ca. 40 Minuten). Hier haben Sie dann ausführlich Zeit für individuelle Unternehmungen. Ein Stadtplan wird Ihnen zur Orientierung zur Verfügung gestellt. Nach gut 2 Stunden Aufenthalt treffen Sie sich wieder am vereinbarten Treffpunkt und fahren zurück zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Einkaufsbummel und Indiomarkt / ca. 4 Std.**

Transfer mit einem kurzen Fotostopp am Parque del Amor zum modernen Einkaufszentrum Larcomar, in Strandnähe des Stadtteils Miraflores. Pause für einen Spaziergang und Weiterfahrt zum bunten Indiomarkt. Auf diesem farbenfrohen Kunsthandwerksmarkt finden Sie traditionelle Dinge wie Wollmützen, Schals und Pullover aus Alpakawolle oder auch Taschen, Holzfiguren und Silberschmuck. Gelegenheit für einen individuellen Bummel und Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Lima / ca. 4 Std.**

Vom Hafen Callao fahren Sie zunächst in das Zentrum der Hauptstadt Perus. Die Besichtigung des kolonialen Limas beginnt an der Plaza de Armas mit der Kathedrale und dem Kloster San Francisco. Die Kirche und das Kloster werden durch ihre Größe und Farbe als schönster architektonischer Komplex in Lateinamerika angesehen. Der Platz ist religiöses und politisches Zentrum der Stadt. Der Präsidentenpalast befindet sich an der Nordseite. Während der Rundfahrt passieren Sie weiterhin den modernen Stadtteil Miraflores mit einem kurzen Fotostopp am Parque del Amor. Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

Bus 5: Gäste sind aus zeitmangel nicht am Parque del Amor ausgestiegen. Fotostop wurde vom Bus aus gemacht.

**Lima und Larco-Herrera-Museum / ca. 5 Std.**

Sie fahren mit dem Bus etwa 40 Min. ins Zentrum von Lima und sehen während der Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: den Plaza de Armas (Plaza Mayor) mit Besichtigung der Kathedrale, das historische Zentrum mit kolonialer Architektur, den Plaza San Martin, den Regierungspalast und das Rathaus sowie das Kloster San Francisco mit Besichtigung der eindrucksvollen alten Katakomben. Weiterfahrt zum Larco-Herrera-Museum, das sich auf die Keramik der Mochica- und Chimú-Kultur spezialisiert hat. Das Museum verfügt über eine der weltweit kostbarsten Sammlungen dieser präkolumbischen Kulturen. Sie sehen Textilien, Werkzeuge, Huaco-Keramik- und Goldkunstwerke während der etwa einstündigen Besichtigung. Rückfahrt zum Schiff.

Alles nach Plan.

**Koloniales Lima und Casa García Alvarado / ca. 4,5 Std.**

Sie fahren mit dem Bus etwa 40 Min. ins Zentrum von Lima und sehen während der Stadtrundfahrt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: den Plaza de Armas (Plaza Mayor) mit Besichtigung der Kathedrale, das historische Zentrum mit kolonialer Architektur, den Plaza San Martin, den Regierungspalast und das Rathaus sowie das Kloster San Francisco mit Besichtigung der eindrucksvollen alten Katakomben. Weiterfahrt zum "Casa García Alvarado", das Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut und 1932 nach dem Vorbild des Präsidentenpalastes umgebaut wurde. Sie werden mit einem "Pisco Sour" und einer kleinen Vorspeise willkommen geheißen und lernen auf dem etwa 45-minütigen Rundgang das historische Gebäude mit seiner kunstvollen Dekoration im teils spanischen Stil kennen. Etwa einstündige Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Alles nach Plan.

**Pachacamac und Larco-Herrera-Museum / ca. 6,5 Std. mit Lunchbox**

Sie fahren zunächst zum Larco-Herrera-Museum, das sich auf Keramik der Mochica- und Chimú-Kultur spezialisiert hat. Das Museum verfügt über eine der weltweit kostbarsten Sammlungen dieser präkolumbischen Kulturen. Sie sehen Textilien, Werkzeuge, Huaco-Keramik- und Goldkunstwerke. Anschließend fahren Sie über die südliche Panamericana zum ehemaligen Tempelbezirk Pachacamac, der 700 v. Chr. errichtet wurde. Pachacamac war bei Ankunft der spanischen Eroberer die größte Stadt an der Küste und eines der wichtigsten religiösen Zentren vor der Inka-Epoche. In den Tempeln bewahrte man riesige Gold- und Silberschätze auf. Nach der Besichtigung Rückfahrt zum Schiff.

Bitte beachten: Für Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit nicht geeignet.

Alles nach Plan.

**Lima, Hacienda und Paso-Pferde / ca. 8 Std. mit Essen**

Vom Hafen Callao fahren Sie zunächst in das Zentrum der Hauptstadt Perus. Die Besichtigung des kolonialen Limas beginnt an der Plaza de Armas mit der Kathedrale und dem Kloster San Francisco. Die Kirche und das Kloster werden durch ihre Größe und Farbe als schönster architektonischer Komplex in Lateinamerika angesehen. Der Platz ist religiöses und politisches Zentrum der Stadt. Der Präsidentenpalast befindet sich an der Nordseite. Ihre Rundfahrt führt zu einer Hacienda am Stadtrand von Lima, wo die berühmte Pferderasse Paso Peruano gezüchtet wird. Bei einer Vorführung werden Ihnen die besonderen Eigenschaften der Paso-Pferde demonstriert. Genießen Sie weiterhin ein typisch peruanisches Mittagessen, bevor Sie am Nachmittag die Rückfahrt zum Schiff antreten.

Alles nach Plan.

